



Wer Hörgeräte trägt, bleibt länger geistig fit!

Obsidian Hörgeräte - 16845 Neustadt/D, Köritzer Str. 08, 16909 Wittstock, Markt 20 • 16816 Neuruppin, Fehrbelliner Str. 132

WOCHENSPIEGEL

KYRITZ | WITTSTOCK

kostenlos an 23 750 Haushalte | Ausgabe 29 | Sonnabend, 20. Juli 2024

TAG der Beratung & Informationen - PV zum anfassen -

Am **31. August 2024** von **10 - 16 Uhr**

Veranstaltungsort
16866 Groß Welle • Groß Weller Strasse 34

SOLAR Prignitz

0% Umsatzsteuer für Endverbraucher
Sommer SPEZIAL
Qualität & Service nur im Fachhandel!

BalkonKraftWERK
Nur solange der Vorrat reicht! 10
2x 415 Watt Module • 1x Hoymiles HMC-6001
plug & play - Komplettsystem
Nur solange der Vorrat reicht! 10
Komplett-SET: 2000W-600V
von 399€
jetzt nur **299€**

JA SOLAR
Nur solange der Vorrat reicht! 10
max. 2 Module
inkl. Zubehör
• 1000W-600V-Modul
• Einbaue
• Nur Energie Rückgabe

www.solarkraftwerk24.de
& Sun-Solar24.de

Ihr regionaler Partner in Sachen Photovoltaik

SOLAR

Prignitz

Beratungstelefon:
Mo. 10-12 Uhr & 14-16 Uhr
Mi. 10-12 Uhr & 14-16 Uhr
Fr. 10-12 Uhr

Solar Prignitz **0 33977 50 66 39**
Sun Solar **0 33977 50 66 21**

Erlebnispark ab Montag wieder offen

PAAREN. Zurzeit findet im Erlebnispark Paaren ein Ausbildungslager der Jugendfeuerwehr des Landkreises Havelland statt. Ab Montag, dem 22. Juli, ist der Erlebnispark Paaren an allen Ferientagen täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Der Arche-Haustierpark und die Erlebnis-spielplätze laden zum Beobachten und Erleben ein. Für das leibliche Wohl hält die Brauereischänke mit Biergarten regionale Angebote und hausgebackenen Kuchen bereit. **WS**

☐ **Ferienangebote findet man unter www.erlebnispark-paaren.de.**

Bahnübergang gesperrt

BLUMENTHAL. Seit dem 18. Juli und voraussichtlich bis zum 9. August finden Sanierungsarbeiten am Bahnübergang in Blumenthal statt. Der Bahnübergang ist während dieser Zeit komplett gesperrt. Die Buslinie 742 kann während der Baumaßnahme Dahlhausen nicht bedienen und Horst wird nur auf Ab- und Zufahrt angefahren.

Die Ostprignitz-Ruppiner-Personennahverkehrsgesellschaft mbH bittet die Fahrgäste, sich vor Fahrtantritt auf der Internetseite (www.orp-busse.de) oder unter der Service-Hotline (03391/400618) über die Änderungen zu informieren. **WS**

Hafenfest am Untersee

KYRITZ. Am Sonntag, dem 28. Juli, feiert der Anglerverein Kyritz e. V. in der Zeit von 10 bis 14 Uhr sein traditionelles Hafenfest im Anglerhafen am Untersee. Auf dem Programm stehen neben guter Unterhaltungsmusik auch Kegeln, Kinderbelustigung, Zielwurf mit der Angel und viele Überraschungen.

Es gibt tolle Preise zu gewinnen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen. **WS**

☐ **Der Eintritt ist frei.**

HEIßER DRAHT

Anzeige aufgeben:
0331/28 40 404

Leserservice:
03391/45 75 34

redaktion.opr@
wochenspiegel-brb.de



Beratungscenter für Geflüchtete

Nach Neuruppin gibt es nun auch in der Burgstraße in Wittstock Beratungsmöglichkeiten

Der stellvertretende Wittstocker Bürgermeister

Es sind aber noch Schreibtische frei, deshalb freuen wir uns auf weitere Kooperationspartner.

Annemarie Knispel
Projektleiterin vom Amt für Migration des Landkreises



Das neue Beratungscenter des Landkreises OPR in der Burgstraße 2 in Wittstock.

WITTSTOCK/DOSSE. In dem zentral gelegenen Eckgebäude in der Burgstraße 2 gibt es künftig unterschiedliche Beratungsangebote des Landkreises, aber auch von freien Trägern.

„Ich bin sehr glücklich, dass es uns gelungen ist, in einer gemeinsamen Kraftanstrengung und mit Unterstützung der Stadt dieses Beratungscenter zu eröffnen. Die Erfahrungen aus Neuruppin haben gezeigt, dass die Bedarfe auf allen Seiten sehr groß sind“, erklärte die Leiterin des Amtes für Migration beim Landkreis, Dorina Hortig, bei der feierlichen Eröffnung.

Auch der stellvertretende Bürgermeister, Holger Schönberg, zeigte sich nach einem ersten Rundgang durch das Gebäude mit seinen zahlreichen Büros und Beratungsräumen erfreut, dass nun in Wittstock Ansprechpartner für Geflüchtete und für Einheimische gleichermaßen zur Verfügung stehen.

„Es ist toll, was hier in zentraler Stadtlage entstanden ist. Und es ist wichtig, dass Menschen, die unsere Hilfe benötigen, auch räumlich nicht an den Rand gedrängt werden. Wir als Stadt unterstützen das Projekt sehr gerne und hoffen, dass sich das Beratungsangebot schnell überall herumspricht“, so Schönberg.

Das Beratungscenter wird außerdem für rund 250 Geflüchtete aus dem Raum Wittstock eine wichtige Anlaufstelle sein, die nicht mehr in einem betreuten Übergangswohn-

heim leben. Aber auch Einheimische können sich mit ihren Fragen an die Beratungsstelle in der Burgstraße wenden.

Wie in Neuruppin war es den Projektleitern in Wittstock von Anfang an ein Anliegen, für Besucher und Mitarbeitende im Beratungscenter eine einladende und freundliche Arbeits- und Beratungsumgebung zu schaffen. „Bereits beim Hereinkommen soll sich ein Willkommensgefühl einstellen und die Räume sollen Wärme und Offenheit ausstrahlen“, erzählt Projektleiterin Annemarie Knispel vom Amt für Migration des Landkreises. So wartet gleich im großen Eingangsbereich eine Spielecke auf die jüngsten Gäste, die Beratungsräume selbst sind hell und freundlich eingerichtet. Annemarie Knispel: „Unser Amt wird hier ebenso seine Beratungen anbieten wie das Jobcenter Wittstock. Aber auch freie Träger wie ESTAruppin oder Vereine wie die Initiative Jugendarbeit Neuruppin wer-

Holger Schönberg, die Leiterin des Amtes für Migration beim Landkreis, Dorina Hortig, mit ihren Kolleginnen Sarah Pietsch und Annemarie Knispel sowie der Geschäftsführer des Kreissportbundes, Hannes Holtmann (v.l.). Fotos: Alexander von Uleniecki/Landkreis OPR

den vor Ort vertreten sein. Es sind aber noch Schreibtische frei, deshalb freuen wir uns auf weitere Kooperationspartner.“

Auch der Kreissportbund Ostprignitz-Ruppin hat bereits angekündigt, ab September ein Büro in der Burgstraße beziehen zu wollen, schließlich kann Sport ein wichtiger Faktor sein, wenn es um erfolgreiche Integration geht.

Nach Wittstock und Neuruppin soll bald auch in Kyritz ein Beratungscenter für geflüchtete Menschen entstehen. Allerdings ist hier die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten noch nicht abgeschlossen. **WS**

Neue Ausbilder verstärken die Kreisverwaltung

Acht Mitarbeiter der Kreisverwaltung OPR haben die Ausbildereignungsprüfung im öffentlichen Dienst erfolgreich abgeschlossen



NEURUPPIN. Der Bereich der Ausbildung ist eine zentrale Säule der Kreisverwaltung OPR. Ohne die qualifizierte Ausbildung neuer Kolleginnen und

Einige der neuen Ausbilder der Kreisverwaltung OPR, die hier Glückwünsche von Landrat Ralf Reinhardt und Kollegen aus dem Personal- und Ausbildungsbereich entgegen nahmen. Foto: LK OPR / Andreas Bunke

Kollegen kann eine Verwaltung nicht funktionieren und ihre Aufgaben wahrnehmen. Neben der Ausbildung an Schulen und anderen Einrichtungen ist die Ausbildung unmittelbar am Arbeitsplatz von großer Bedeutung.

Hier zeigt sich, wie das Erlernen praktisch umgesetzt werden kann. An dieser Stelle übernehmen die derzeit knapp 50 Ausbilder in den Ämtern der Kreisverwaltung eine enorme Ver-

antwortung, da sie die Auszubildenden vor Ort betreuen. Umso erfreulicher ist nun die Nachricht, dass acht Kollegen den gerade zu Ende gegangenen Lehrgang zur Ausbildereignungsprüfung im öffentlichen Dienst erfolgreich abgeschlossen haben.

Der Vorbereitungslehrgang auf die Ausbildereignungsprüfung umfasste 120 Unterrichtsstunden innerhalb eines halben Jahres mit einer abschließenden schriftlichen sowie einer mündlichen Prüfung. Die Ausbilder werden nun mit ihrem Fachwissen die jeweiligen Ämter verstärken.

Da der Bedarf an weiteren Ausbildern nach wie vor groß ist, wird möglicherweise im kommenden Herbst in Neuruppin ein weiterer Lehrgang zur Ausbildereignungsprüfung starten. **WS**

Leistungen auf gutem Niveau

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Nach Wochen der Spannung, des Hoffens und der Vorfreude halten viele Abiturientinnen und Abiturienten im Land Brandenburg ihre Abschlusszeugnisse in den Händen. Ihre Leistungen sind insgesamt auf einem guten Niveau. Die Durchschnittsnote im Abitur beträgt in diesem Schuljahr 2,2; der Anteil der Abiturienten und Abiturienten mit dem Bestnotenschnitt 1,0 ist höher als im vorigen Schuljahr.

Bildungsminister Steffen Freiberg (SPD): „Ich gratuliere allen Abiturientinnen und Abiturienten. Sie haben sich selbstständig und eigenverantwortlich vorbereitet, gut unterstützt durch ihre Lehrkräfte. Das verdient unseren Respekt. Ich danke allen Beteiligten für ihren verlässlichen und verantwortungsbewussten Einsatz und wünsche den Absolventinnen und Absolventen alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg. Ich hoffe, dass viele von Ihnen hierbleiben. In Brandenburg lässt es sich gut leben und arbeiten. Halten Sie Ihre Schulzeit in guter Erinnerung!“

Die schriftlichen Abiturprüfungen wurden in zehn Fächern zentral, davon in vier Fächern (Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik) gemeinsam mit Berlin unter Nutzung des bundesweiten Abi-Pools durchgeführt. In weiteren 24 Fächern in Brandenburg wurden sie dezentral abgelegt. Knapp 10 000 Schülerinnen und Schüler stellten sich den Abituraufgaben – 94,23 Prozent haben bestanden. Dieser Wert liegt etwas über dem Vorjahr. Deutlich mehr Abiturientinnen und Abiturienten haben den Bestwert 1,0 auf dem Abschlusszeugnis stehen: 352 (Vorjahr: 288). Die Abi-Durchschnittsnote ist mit 2,2 im Mittel wie in den Vorjahren. Die Abiturprüfungen sind ohne besondere Vorkommnisse und Störungen verlaufen. **WS**

IMMOBILIEN W. WITTSTOCK

Von der Elbe bis zur Ostsee



IMMOBILIEN VERKAUF
unkompliziert, schnell, erfolgreich

Rufen Sie mich an!
SILKE BOLDT
Immobilienmaklerin seit 1991

Telefon 03395 - 800 899
info@immobilien-w-wittstock.de
IMMOBILIEN-W-WITTSTOCK.DE

BUCHTIPP

Was steckt hinter dem Komplot?

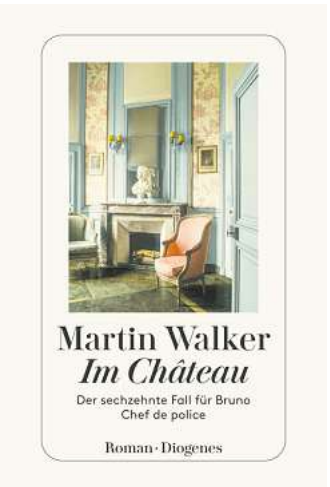


Foto: Verlag

Das Périgord ist eine Landschaft im Südwesten Frankreichs. Sie ist geprägt durch blutige Kämpfe zwischen Engländern und Franzosen über Jahrhunderte und pflegt ihre Traditionen. Die Menschen dort sind stolz auf die wunderbaren Weine und die wald- und wildreiche Natur. In dieser Gegend, im Tal der Vézère, lebt und arbeitet Chef de police Bruno Courrèges, den alle nur Bruno nennen. Er reitet und jagt gern, züchtet Hunde und Tomaten, hilft den Kindern über die Straße, trainiert die örtliche Rugby-Mannschaft und hilft auch mal als Weihnachtsmann aus. Doch Bruno ist mehr als ein Dorfpolizist. Von höchsten Polizei- und Geheimdienstkreisen wird er aufgrund seiner militärischen und kriminalistischen Erfahrungen zur Ermittlung herangezogen, wenn sich einfache Kriminalfälle zu großen, politischen Verwicklungen ausweiten. So geschieht das auch in

diesem 16. Fall des englischen Schriftstellers Martin Walker, der das Périgord zu seiner Wahlheimat erkoren hat. Bei aufwendig vorbereiteten Festspielen in Sarlat findet sich ein angesehener Bürger, der die Hauptrolle spielt, in einer Blutlache wieder. Es stellt sich schnell heraus, dass dieser Mann, Brice Kerquelin, nicht nur gerne an historischen Schaustellungen mitwirkt. Er arbeitet als IT-Spezialist in einem Rechenzentrum des französischen Auslandsgeheimdienstes DGSE und unterhält weltweit ausgezeichnete Verbindungen. Also müssen die Ermittlungen in aller Heimlichkeit und Sorgfalt geführt werden. Sie erstrecken sich auf die etwas komplizierten Familienverhältnisse des Opfers ebenso wie auf seine wissenschaftlichen und industriellen Kontakte. Was steckt hinter dem Komplot? Ist es ein Mordversuch, ein Unfall? Bruno macht sich an die Ermittlungen. Dass er dazu noch in ein Spannungsfeld schöner Frauen gerät, zwischen denen er sich nicht entscheiden mag, macht die Lektüre zusätzlich reizvoll. Die Handlung ist eng mit der aktuellen politischen Entwicklung verbunden. Sie setzt kurz vor dem russischen Angriff auf die Ukraine ein und bewegt sich im Interessensfeld zwischen Europa, China, den USA und Russland. Krimifreunde kommen hier auf ihre Kosten, Fans der Geheimdienstwelten und Liebhaber guter französischer Küche, denn Bruno ist auch ein begnadeter Koch. *rv*

■ Walker, M.: Im Château. Diogenes, 2024.

Ferien bi Oma un Opa up't Dörp

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!

Ihr Wochenspiegel-Team



Elsi hett wie jedet Joahr ehr Ferien werrer bi Oma up't Dörp verläwt. Et dä ehr gefall'n, met Hund un Katt rümmertospöln, de Höhnerier owends ut'n Stall intosammeln un in Goorn de söten Beern to plücken. Männig Dag was de lütte Deern awer ut Rand un Band. Oma kunn sik dat Muul fusselig räden, awer se dä nich hürrn. „Do, Elsi“, sä Oma, as de Lütt et werrer moal to dull dräwen hett, „wenn do nich up mi hürst, kümmst de böse Wulf un schnappt di wech, as bi Rotkäppchen“. „Ach Oma“, röpp de Krabbe, „Bange moaken is nich, do weetst doch, toierst har de Wulf de Oma fräten!“

Een annermoal föhrt Elsi in de Schoofferien met ehr Oma un'n Urlaub. In de lesenboahn kiek de Lütt all de Minschen an, de doar up de Bänk sitten.

Up eenmoal röppt se lut: „Oma, kiek moal doar, de Mann hett jo keen Hoar mier up sien Kopp!“ „Holl dien Mul, Elsi“, röppt Oma, „de Mann künn di hürrn!“ „Na, worüm denn nich, orrer weet he det noa nich?“, fröcht Elsi verbiestert.

Lina un ehr beeden Bröder sün in de Schoofferien bi Oma un Opa up't Dörp.

De Ollendeelers hemm ehr Waschkök to een ganz modernet Bad umbu'n loaten. De Bojewann was ganz grot un 'n bäten in de lerd affsenkt. Junge, dat wier wat för de Kinner. Se hemm alltohop in de Wann' Platz hat. Ens an Dag was een groten Krach to hürrn ut de Bojestuw. De lütte Diern har bannig schriegen. As Oma dorto kom' is, sä de Lütt: „De Bengels wulln mi nich metspöln loaten“. „Un worüm nich?“, fröcht Oma. „Nee“, sä Karlemann, „wi spöln U-Boot un Lina hett keen Seihrohr.“

Een annermoal hemm de Dree werrer tosoam' inne grote Wann seten. Up eenmoal was Oma van een ludet Gebröll upschreckt. „Wat moakt ehn doar, Kinner, wat sall dett Geschrei?“, röppt se. „Wi spöln Schiffsunnergang“, kreiht de Öllste van de Bengels „un Lina will nich versupen.“

Schultens Martin wär inne Ferien ok bi Oma un Opa up't Dörp to Besök. Det hett em fall'n, he har met de Bengels ut de Nawerschaft düchtig rümmertowt un Oma's kleen Hus männigmoal upp'n Kopp stöht. As de Tied nu üm wier un Vadder em werrer affholt hett, sä he to em: „Na, mien Jung, nu freust di woll, det de School werrer angeiht un do noahus kümmst?“

„Nee“, stött de Lütt lut rut, „ick nich, awer Oma!“

Annemarie Ostermeier

Öffnungszeiten der Volkshochschule in den Ferien

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Die Kreisvolkshochschule Ostprignitz-Ruppin legt eine Urlaubs-pause ein, ist aber dennoch in den Sommerferien erreichbar. In den Sommerferien hat die Volkshochschule des Landkreises

OPR wie folgt geöffnet: Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 13 bis 15.30 Uhr. *WS*

■ Weitere Infos auch zu den Kursen: www.vhs-opr.de

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 20. JULI BIS ZUM 26. JULI

KINDER & JUGEND

Wittstock

Jugendzentrum „Alte Schlosse-rei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

AUSSTELLUNGEN

Heiligengrabe

Kloster Stift zum Heiligengrabe Tel. 033962/8080, Stiftsgelände 1: **Sa., So., Di.-Fr.** 11-17 Uhr digital: „Die Gründungslegende des Kloster Stift zum Heiligengrabe und die christliche Judenfeindschaft“

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

Volkssolidarität Tel. 033 94/475 90, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

SENIOREN

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé **Volkssolidarität** Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen, Skat und Rommé

SOZIALES

Wittstock

Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze **Schwimmhalle im Freizeitzentrum** Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di.,**



A tribute to Joe Cocker

With A Little Help From My Friends, scheint er nun wieder auferstanden zu sein. Joe Spoonwood kommt mit seiner achtköpfigen Band dem Original faszinierend nahe. Sein Äußeres, der legendäre Gesangsstil, Details in Gestik, Mimik und Sound in einer kompakten zweistündigen Show vom Woodstock-Urschrei bis zum Offizier und Gentleman den Geist des Sängers mit der wohl größten Rock- und Soulstimme, die Großbritannien je hervorbrachte, herauf. Die international gefragte Show „Joe – a tribute to Joe Cocker“ bietet ein unvergleichliches Live-Erlebnis, indem sich Joe Spoonwood auf hypnotisieren-

de Art in die Rolle des Originals begibt, begleitet von einer Band aus ausgesuchten Musikern und Musikerinnen, die in der Lage sind, sich Groove und Sound der Vorlage bis ins Detail anzunähern mit dem erklärten Ziel, die perfekte Illusion zu schaffen. Am Freitag, dem 9. August, darf man in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse) dabei sein, wenn die Musik von Joe Cocker erklingt.

Text: WS, Foto: Veranstalter

■ Beginn: 19.30 Uhr. Einlass: ab 17.30 Uhr. Karten: unter Tel. 033970/14423 oder www.olafs-werkstatt.de

Mi. 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Babitz

Dorfkirche Babitz Babitzer Str. 44: **So.** 11 Uhr Gottesdienst

Berlinchen

Dorfkirche Berlinchen Dorfplatz 5: **So.** 11 Uhr Gottesdienst, 8. So.n.Trinitatis

Brunn

Stephanus Stiftung Heilbrunn Heilbrunner Str. 3: **So.** 14.30 Uhr

Gottesdienst

Dossow

Dorfkirche Dossow Dossower Dorfstr. 20: **Sa.** 14 Uhr Traugottesdienst

Gumtow

Kirche Brüsenhagen Dorfstr. 25: **So.** 18 Uhr Musikalischer Abend-Gottesdienst

Heiligengrabe

Ev. Kirche Heiligengrabe So. 10.15 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Kantow

Kirche So. 10.30 Uhr Gottesdienst

Kyritz

Ev. Kirche Berlitt Berlitter Dorfstr.: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Kötzlin

Ev. Kirche Kötzlin Kötzliner Str.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

Maulbeerwalde

Ev. Kirche Maulbeerwalde Jägerstr.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

Neustadt

Köritzer Kirche Schulstr.: **So.**

Alle Angaben ohne Gewähr

BERATUNG & HILFE

Wittstock

Familienzentrum „Elki“ Burgstr. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Unterstützung beim Homeschooling, „Anmeldung für Familien unter 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr

Kontakt- und Beratungsstelle der Awo Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de, Mo und Mi Gesprächstermine.

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 13-15 Uhr, **Mi.** 16-18 Uhr Selbsthilfeworkstatt

TOURIST-INFORMATION

Kyritz

Kultur- und Tourismusbüro Tel. 03 39 71/852 55, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen

Touristinformation Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Facettenreich, sensibel und humorvoll

Jan Josef Liefers und die Band „Radio Doria“ kommen auf ihrer Finale Grande Tour in die Kulturkirche Neuruppin

NEURUPPIN. „Radio Doria“, die Band um Jan Josef Liefers, stellt nach 22 Jahren den Sendebetrieb ein. Vorher wird aber noch mal richtig aufgedreht! Am Donnerstag, dem 14. November 2024, steht „Radio Doria“ zum letzten Mal auf der Bühne in der Kulturkirche Neuruppin. Es wird ein fröhlicher Abschied und ein letztes Dankeschön an die Fans. Das Beste aus 22 Jahren Musik, Konzerten, Alben, Reisen und Erlebtem ist gerade gut genug für einen einzigartigen Abend auf der „Finale Grande Tour“ in der Kulturkirche Neuruppin.

Als zynischer Gerichtsmediziner Karl-Friedrich Boerne ermittelt Publikumsliebling Jan Josef Liefers gemeinsam mit Axel Prah! im Kult-Tatort Münster.

Mit Rekord-Einschaltquoten sind sie aktuell die erfolgreichsten Tatort-Ermittler im Fernsehen. Aber hinter dem Namen Jan Josef Liefers verbirgt sich weit mehr als der egozentrischer Professor Boerne. Er ist Schauspieler, Musiker, Buchautor, Regisseur und noch sehr viel mehr. Dass er auch als Musiker nicht nur die Krimi-Fangemeinde zu begeistern weiß, sondern eine feste Größe der deutschen Rockszenen ist, beweist Liefers nun bereits seit über 20 Jahren zusammen mit seiner Band „Radio Doria“.

Hier zeigt er sich als facettenreicher Sänger und humorvoller Entertainer, mit Songs, die sensibel von Träumen und Harmonie, aber auch von Dissonanzen im Leben handeln, von Bezie-



Foto: Franz Schepers

hungen und Freundschaften, Höhen und Tiefen, von allem, was die Freiheit des Lebens ausmacht. Von Britpop-Sound bei „Rock am Ring“ über Ost-Rock

im Theater bis hin zu deutschsprachiger Popmusik auf Open-Airs und Festivals – Jan Josef Liefers und seine Band „Radio Doria“ haben vor über zwei

HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN

Polizei: 110
Feuerwehr: 112
Behördenruf: 115

Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40

Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33

Elterntelefon: 0800/1 11 05 50

Krankentransport: 0331/1 92 22

Blutspenden: www.blutspende-nordost.de
www.drk-blutspende.de

Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10

Apotheken: 0800/0 02 28 33

BEREITSCHAFTSDIENSTE
Ärzte: 116 117
Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15

Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03

KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG

Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2

EC- und Kreditkarten: 116 116

Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22

Alle Angaben ohne Gewähr.

IHRE MEDIABERATUNG

Verkaufsleitung
Christel Walter
Tel. 03877/92 32 0

Dorina Konert
Kyritz
03877/92 32 25
dorina.konert@wochenspiegel-brb.de

Christine Lorenz
Wusterhausen, Neustadt
Tel. 03391/45 75 27
christine.lorenz@maz-online.de

Ingo Scholz
Wittstock, Heiligengrabe
Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt
info.prg@wochenspiegel-brb.de

Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM

Wochenspiegel

Karl-Marx-Straße 64
16816 Neuruppin
Telefon: 03391/45 75 34
Fax: 03391/45 75 32
info.opr@wochenspiegel-brb.de
www.wochenspiegel-brb.de

Verlag

Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung

Ingo Höhn

Verkaufsleitung

Christel Walter

Mediaberatung

Christine Lorenz, Ingo Scholz

Redaktion

Dr. Ute Sommer (verantw.)

Newsdesk

Dominik Bahgat (db)
Vanessa Gottschalk (vg)
redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de

Vertrieb

MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH
Telefon: 03877/923251

Druck

Pressedruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2024. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Aktuelle Druckauflage: 23 750

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.





Inzwischen sind die Dimensionen des Anbaus auf dem Hof des Wusterhausener Feuerwehrgebäudes zu erkennen.
Foto: Alexander Beckmann

Anbau der Feuerwehr in Wusterhausen kommt voran

In den zwei Monaten seit Baubeginn hat sich auf dem Hof des Gerätehauses viel getan

WUSTERHAUSEN. Versteckt hinter dem Gerätehaus kommt der neue Anbau mit Sanitäranlagen und Versammlungsraum für die Wusterhausener Feuerwehrleute sichtlich voran. Ab dem nächsten Frühjahr sollen sich ihre Arbeitsbedingungen deutlich verbessern.

Von der Straße aus ist kaum etwas zu erahnen. Auf dem Hof des Wusterhausener Feuerwehrhauses wird seit gut zwei Monaten gebaut. Wo einst Schuppen und Garagen Raum für einen kleinen Hof ließen, ist nun viel blanker Erdboden zu sehen. Vor allem aber stehen dort bereits die meisten Wände

des neuen Anbaus ans Feuerwehrhaus.

„Wir liegen vor unserem Zeitplan“, freut sich der Bauamtsleiter der Gemeinde Wusterhausen Danilo Suhrveier. Für den 42-Jährigen ist es das erste größere Bauvorhaben am Arbeitsort. Er trat den Posten erst zu Jahresbeginn an. „Wir haben hier gute Partner, das läuft alles sehr geschmeidig.“

„Wir haben Anfang Mai mit dem Abbruch und der archäologischen Untersuchung begonnen“, berichtet Planer Thomas Niese aus Fehrbellin. Zum Glück habe sich im Boden nicht viel Historisches gefunden. Planer

ner und Bauamtsleiter rechnen für das 1. Quartal 2025 damit, dass der Anbau fertig wird. Klare Ziele sind bessere Arbeitsbedingungen für die Feuerwehrleute. Seit im Oktober 2019 das Dachgeschoss des Wusterhausener Gerätehauses durch ein Feuer zerstört wurde, fehlt es dort an wichtigen Einrichtungen.

Der Anbau auf dem Hof soll zumindest wieder Sanitäranlagen, Duschen für Männer und Frauen sowie einen kleinen Versammlungsraum bringen.

Gut 90 Quadratmeter Nutzfläche entstehen. „Wir sind hier bei zirka einer halben Million

Euro“, erklärt Bürgermeister Philipp Schulz. Die Feuerwehr werde noch ein weiteres angrenzendes Gebäude nutzen. „Das Wohnhaus in der Schulstraße 6 nimmt Büroräume auf. Die Feuerwehr muss ja aus der alten Schule raus.“ Dort verfolgt die Gemeinde andere Pläne.

Als Ersatz werde man das einstige Wohnhaus „für ein geringes Budget“ herrichten lassen. „Dass wir das kaufen konnten, war eine gute Fügung.“ Der Bürgermeister stellt klar: „Das alles ist eine Übergangslösung, damit die Kameraden mehr als nur die Fahrzeughalle

haben. Ziel bleibt weiter ein Neubau.“

Denn trotz der aktuellen Investitionen bleiben die Bedingungen für die Wusterhausener Feuerwehr alles andere als ideal. Es fehlt ihr am aktuellen Standort schlicht an Platz für Fahrzeuge und Einsatzkräfte.

Pläne, dies mit einem Umzug an den Stadtrand nahe der Dosehalle zu ändern, bestehen seit Jahren. Doch für einen Neubau dort mangelt es an Geld. Hoffnungen der Gemeinde auf ausreichende Unterstützung vom Land erfüllten sich bislang nicht.

Alexander Beckmann

Hunde müssen gechippt werden

Seit dem 1. Juli gilt die neue Hundehalterverordnung in Brandenburg – Worauf Hundehalter achten müssen

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Seit Anfang Juli gibt es eine neue Hundehalterverordnung in Brandenburg, die alle Hundebesitzer betrifft. Was sie jetzt beachten müssen und wozu der Tierschutzverein OPR rät:

„Wir begrüßen das ausdrücklich. Es wurde höchste Zeit, dass das endlich passiert ist“, sagt Peter Lenz, Vorsitzender des Tierschutzvereins OPR, über die neue Hundehalterverordnung, die am 1. Juli in Kraft getreten ist. Für den Verein bedeutet sie weniger Arbeit. Nicht jedoch für die Haustierbesitzer – diese müssen jetzt einiges beachten.

Mit der neuen Hundehalterverordnung gibt es eine Anmelde- und Kennzeichnungspflicht für alle Hunde ab der achten Lebenswoche. Hundehalter müssen ihren Hund also chippen lassen. Dabei ist es egal, ob der Hund „klein oder groß, dick oder dünn“ ist, heißt es in einer Mitteilung der Stadt Neuruppin. Denn vorher galt dies nur für schwere und große Hunde.

Dies kann bei einem Tierarzt gemacht werden. Die Kosten dafür müssen die Hundebesitzer selbst tragen. Jo Thießen von der Praxis Hofärztin zufolge fallen dafür ungefähr 40 Euro an. Zwar gibt es Hundversicherungen, die diese Kosten übernehmen, doch „wie mit allen Versicherungen ist da die Frage, wie viel die abdeckt“, so der Tierarzt.



Viele Hunde wären bereits gechippt, da ihre Besitzer dies tun müssen, um den EU-Heimtierausweis zu bekommen und so ihre Haustiere mit ins EU-Ausland nehmen zu können. Doch eine elektronische Tierkennzeichnung für den Hund lohnt sich ohnehin, weiß der Tierarzt. Denn wer seinen gechippten Hund verliert, „hat gute Chancen, dass man seinen Hund auch wiederfindet“, so Jo Thießen.

Zu der steuerlichen Anmeldepflicht kommt seit der neuen Hundehalterverordnung hinzu, dass Besitzer ihre Hunde, die äl-

ter als acht Wochen sind, beim Ordnungsamt anmelden müssen. Dies würde der örtlichen Ordnungsbehörde einen sicheren Überblick über die Anzahl der örtlich gehaltenen Hunde geben, heißt es in der neuen Hundehalterverordnung. In Neuruppin geht das über ein Formular auf der Webseite der Fontanestadt. Dort muss unter anderem das Wurfdatum, die Rasse, das Geschlecht und die Chipnummer angegeben werden.

Das kommt auch dem Tierschutzverein OPR zugute. Doch „chippen alleine nützt nicht viel,

wenn das Tier nicht im Haustiermelderegister angemeldet ist“, so Peter Lenz. Das seien zum Beispiel das Tasso-Haustierzentralregister und das Haustierregister Findex. Der Tierschutzverein könne die gechippten Hunde mit einem Lesegerät auslesen und dies dann ans Register melden.

Das lohnt sich, „wenn man abends um 10 Uhr ein Tier aufgreift, weil dann die Ordnungsämter in der Regel geschlossen haben“, so Peter Lenz. Deshalb empfiehlt der Tierschutzverein OPR, dass Besitzer ihre Hunde nicht nur beim Ordnungsamt,

Hundedame Lola mit Halsbandmarke und implantiertem Chip.
Foto: Holger Hollemann

sondern auch bei einem der Heimtierregister anmelden.

Das Verbot des Haltens von „unwiderlegbar gefährlichen“ Hunden entfällt zudem mit der neuen Hundehalterverordnung. Darunter zählten zum Beispiel der American Pitbull Terrier, Bullterrier oder Tosa Inu. Mit der neuen Hundehalterverordnung würde individuell nach Hund und Halter entschieden werden, ob ein Hund als gefährlich eingestuft wird. Für den Tierschutzverein OPR ist das eine große Erleichterung. Denn der Verein hatte das Problem, Hunde unterzubringen, die in Brandenburg verboten waren. Diese mussten oft in andere Bundesländer gebracht werden. „Wir vermeiden damit auch das Leid auf der Straße und das Leid in den Tierheimen“, sagt Peter Lenz. Denn Tiere, die auf der Rassenliste standen, konnten nicht vermittelt werden, mussten dann oft eingeschläfert werden.

Für Peter Lenz ist „das Problem am anderen Ende der Leine und nicht beim Hund“. Mit der neuen Hundehalterverordnung sei schon vielen geholfen. „Es ist eine riesengroße Entwicklung, das hat ja auch 20 Jahre gedauert“, sagt er.

Laurenzia Kiesche

Schülerfahrausweise beantragen

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Der 31. Mai war entsprechend der „Satzung für die Schülerbeförderung im Landkreis Ostprignitz-Ruppin“ der Stichtag für die Beantragung des kostenfreien Schülerfahrausweises für das kommende Schuljahr. Bis jetzt wurden 7465 Anträge gestellt. Das sind zwar rund 900 mehr als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres, aber es fehlen noch einige Anträge.

Nur Schüler, deren Antrag für das Schuljahr 2024/2025 bewilligt wurde, können den Schülerfahrausweis ab 1. August, also während der gesamten Ferienzeit, nutzen. Der Schülerfahrausweis ist für anspruchsberechtigte Schüler, die in Ostprignitz-Ruppin

ihre Wohnung haben, kostenfrei und kann auch weiterhin deutschlandweit für beliebige Fahrten im öffentlichen Personennahverkehr genutzt werden. Der Schülerfahrausweis ist damit zugleich Deutschlandticket.

Anträge können unter anderem auf den Webseiten des Landkreises sowie der Ostprignitz-Ruppiner Personennahverkehrsgesellschaft mbH (ORP) heruntergeladen werden. Die vollständig ausgefüllten Anträge sind beim Amt für Bildung, Schülerbeförderung, Virchowstr. 14-16, 16816 Neuruppin einzureichen. WS

Bei Fragen wenden Sie sich bitte vorzugsweise per E-Mail an schuelerbefoerderung@opr.de

Pritzwalker Heidelbeeren

Selber pflücken oder kaufen!

Auffahrt direkt an der B103 Handy 0171 93 42 124
Meyenburger Chaussee 4, 16928 Pritzwalk

Dienstag - Sonntag von 9.00 - 17.00 Uhr

www.pritzwalker-heidelbeeren.de

Junggeflügel- und Futtermittelverkauf

Legereife Jungentchen (br., schw., w6) 12,50 €, Blauesperber, Sussex, Königsberger, Marans, Grünleger, Hühner, Mularden, Pekingenten, Flugenten und Broiler. Alle Tiere sind geimpft. Auch Annahme von Bestellungen am LKW.

Verkauf Dienstag 23.7.		Verk. Mittw. 24.7.	
7.30 Kantow Kirche	12.00 Wutike Gemeind.	7.20 Laskow Kirche	
7.40 Lögow Gemeind.	12.10 Vehlhow Kirche	7.25 Nackel Feuerw.	
7.50 Triepitz Bush.	12.25 Demerthin Kirche	7.35 Segetztz Bush.	
8.00 Dessow Feuerw.	12.35 Guntow Feuerw.	7.50 Dreetz Feuerw.	
8.10 Ganzer Feuerw.	12.45 Granzow Bush.	8.05 Köritz Kirche	
8.20 Metzelthin Bush.	12.55 Schönhag. Kirche	8.15 Hohenofen Feuerw.	
8.25 Gartow Gemeind.	13.05 Görke Bush.	8.25 Sieversdorf Busschleife	
8.35 Wusterhaus. alt.Netto	13.15 Vehlhow Feuerw.	8.40 Neuendorf Konsum	
8.50 Bückwitz Kirche	13.30 Kunow Waage	8.50 Zernitz Kirche	
9.00 Kampel Feuerw.	13.40 Döllen Feuerw.	8.55 Zernitz B. Bush.	
9.15 Planitz Bush.	13.45 Zarenthin Mitte	9.05 Lohm Bush.	
9.25 Leddin Bush.	13.50 Bärenspr. Bush.	9.15 Joachimsh. Bush.	
9.45 Kyritz Bahnhof	13.55 Dannenw. Kirche		
10.00 Holzhaus. Konsum	14.05 Kolrep Kirche		
10.10 Schönerm. Kirche	14.15 Brünshag. Kirche		
10.20 Stüdenitz Kirche	14.30 Bork Bush.		
10.30 Breddin Kirche	14.35 Lellichow Bush.		
10.40 Kötzlin Waage	14.40 Ganz Bush.		
10.50 Barenthin Feuerw.	14.45 Teetz Telefonz.		
11.00 Berlitz Kirche	14.55 Wulkow Bush.		
11.10 Rehfeld Bush.	15.00 Sechzehnei. Bush.		
11.25 Mechow Waage	15.10 Tornow Mitte		
11.35 Gantkow Kirche	15.15 Schönerberg Bush.		
11.45 Rüdow Bush.	15.20 Tramtitz Kirche		
11.50 Drewen Bush.	15.25 Brunn Kirche		

Nächste Tour Di. 6.8.

Nächste Tour Mi. 7.8.

Verkauf ab Hof:

Montag - Freitag
7.30 - 9.00 u. 15.30 - 17.30 Uhr
Sonnabend 9.00 - 12.00 Uhr

Geflügelhof Gaetke
OT Keller 47, 16835 Lindow
Tel. 033083-80447

Fenster und Haustür aus einem Guss.

umweltschonend
zuverlässig
kompetent
nachhaltig
bequem
lokal

PORTAS® Türen. Küchen. Treppen. Fenster.
Ganz schön renoviert. Wir verschönern Dein Zuhause!

0 33 86 28 05 98
info@merten.portas.de

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Beratungsstellen vor Ort:

Heiko Häusler	16928 Groß Pankow	Lindenberg 200	☎ 03 39 82/6 01 48
Michaela Behrens	19348 Perleberg	Wilsnacker Str. 1	☎ 03 87 6/61 30 92
Günter Lange	19348 Pirow	Birkenweg 13	☎ 03 87 82/4 17 80
Gudrun Kovacs	16816 Wittstock	Kettenstraße 16	☎ 0 33 94/44 05 10
Anke Schönhoff	16845 Zernitz-Lohm	Lohmer Dorfstraße 44	☎ 03 39 73/8 09 90
Frank Schössow	16816 Neuruppin	August-Bebel-Str. 60	☎ 0 33 91/35 84 45
Angela Tretow	16909 Heileigengrabe	Blandikower Dorfstr. 26	☎ 03 39 62/5 05 57
Bärbel Oschmann	16866 Kyritz	Maxim-Gorki-Str. 57	☎ 03 39 71/86 64 10
	19348 Perleberg	Wittenberger Str. 81	

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von §4 Nr. 11 StBerg.

Beständiger Blickfang im Garten

Bald ist Pflanzzeit für wintergrüne Stauden

Mit einem Teppich aus herzförmigen Blättern bedeckt die Elfenblume (Epimedium x warleyense) „Orangekönigin“ den Boden. Im Nachbarbeet glänzen die dunkelgrünen, handförmig gefiederten Blätter der Lenzrosen (Helleborus orientalis) und trotzen unbeeindruckt selbst winterlichen Temperaturen. Wie schön und vital sie aussehen! Dieses Kompliment verdienen sie auch im Sommer. Schließlich sind sie da ähnlich attraktiv. Bloß lenken sie da in der allgemeinen Üppigkeit der Botanik den Blick nicht auf sich. Ganz anders nach dem Frost: Sobald sich die meisten Stauden zurückgezogen haben und die Bäume ihr Laub abgeworfen haben, bekommen wintergrüne Stauden ihre Aufmerksamkeit. Ihre Vitalität wirkt aufmunternd. Wer noch keine wintergrünen Stauden im Garten hat, kann sie bereits im Sommer bewundern, auswählen und in einigen Wochen einpflanzen. Für die meisten Stauden ist der Herbst eine gute Zeit zum

Pflanzen, sagen die Experten vom Bund deutscher Staudengärtner (BdS). Im Frankfurter Palmengarten gehören wintergrüne Stauden zu den selbstverständlichen Zutaten der Freiflächen. Sven Nürnberger begegnet ihnen in den Beeten und Themengärten das ganze Jahr über und kennt ihre Bedürfnisse. Er ist verantwortlich für die Staudenanlagen im südlichen Teil des Palmengartens und lässt sich beim Komponieren der Pflanzungen auch von den natürlichen Standorten einiger Arten inspirieren: „Die Heimische Haselwurz (Asarum europaeum) passt zum Beispiel sehr gut zu anderen wintergrünen Wildpflanzen wie dem Hirschzungfarn (Asplenium scolopendrium) oder dem Leberblümchen (Hepatica nobilis). Da entstehen im Halbschatten und unter Gehölzen natürliche und schöne Bilder, die auch in unseren Laubwäldern vorkommen könnten.“ Im lichten Schatten fühlen sich neben heimi-

schen viele weitere wintergrüne Stauden wohl: Auch die eingangs erwähnten Elfenblumen und Lenzrosen bevorzugen halbschattige und absonnige Standorte. Einige Wintergrüne sind in ihren Ansprüchen durchaus flexibel, erzählt der Gärtnermeister: „Die Bergenie (Bergenia cordifolia) eignet sich sowohl für lichte Gehölzrandbereiche als auch für sonnige Freiflächen. Sie verträgt Trockenphasen recht gut, gedeiht aber auf frischen Böden üppiger. Im Palmengarten setzen wir sie daher auch vielseitig ein.“ Neben solchen Generalisten bietet das Stauden-Sortiment auch Spezialisten für extremere Lagen. Welche wintergrünen Stauden würde Sven Nürnberger für vollsonnige und hitzebetonte Standorte empfehlen? Lange überlegen muss er bei dieser Frage nicht. Die Vielfalt der Flora ist groß genug: „Die Mittelmeer-Wolfsmilch (Euphorbia characias) mag zum Beispiel vollsonnige Standorte und kommt mit Tro-

ckenheit sehr gut klar. Deshalb gehe ich davon aus, dass diese und andere Wolfsmilch-Arten in Zukunft häufiger gepflanzt werden.“ Zumal die Mittelmeer-Wolfsmilch nicht nur wintergrün, sondern mit ihrer unübersehbaren, frischgrünen Blüte im Frühling ebenfalls attraktiv ist. Auch einige Vertreter der Gattung Storchschnabel (Geranium) gehören zu den wintergrünen Stauden, die einen Platz an der Sonne bevorzugen. Die mit diesem Standort oft einhergehende Hitze und Trockenheit toleriert der Cambridge-Storchschnabel (Geranium x cantabrigiense) besonders gut. Einem Profi und Pflanzenexperten wie Nürnberger macht es besonders großen Spaß, diese Vielfalt der Möglichkeiten auszuschöpfen: eine Wolfsmilch am Gehölzrand mit anderen immergrünen Stauden kombinieren? Kein Problem – es gibt neben vielen sonnenhungrigen Arten auch die Balkan-Wolfsmilch (Euphorbia amygdaloides ssp. rob-

biae): „Sie bevorzugt halbschattige und absonnige Standorte und passt sehr gut zur Wald-Marbel (Luzula sylvatica) oder Purpurglöckchen (Heuchera).“ Ebenfalls im Halbschatten hat er ein Pflanzpaar getestet, das zum Hingucker herangewachsen ist. Ab Herbst leuchten die Samenstände der Korallen-Iris (Iris foetidissima) wie orangefarbene Perlen über den Blättern der Bergenien-Hybride ‘Oeschberg’. Außerdem ragt das frischgrüne, spitze Laub der Iris ganzjährig zwischen dem glattrandigen Bergenienlaub nach oben: „Diese Iris sät sich selbst aus und webt sich so regelrecht zwischen ihre Pflanzpartner, ohne lästig zu werden.“ WS

Die Form und die blaugrüne Farbe der Triebe macht die Walzen-Wolfsmilch (Euphorbia myrsinites) zu einem Hingucker. Ein nach Süden orientierter Standort kommt ihr entgegen. Foto: Bettina Banse



Anzeige



RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL

PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHE

FEHLERSUCHBILD

Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?



LÖSUNGEN



HÖCHSTE ZEIT FÜR IHRE WERBUNG...



...DENN **HIER** KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!

Wenden Sie sich an uns, wir sind für Sie da. info.opr@wochenspiegel-brb.de

Karl-Marx-Straße 64, 16816 Neuruppin
Tel. 03391/45 75 34



Ihr Anzeigenblatt im Land Brandenburg

SUDOKU

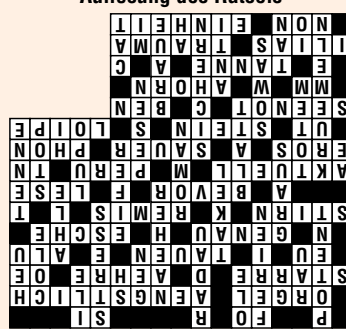
Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten sind.

1	2		7	8				5
	7	4		9		3	2	
							7	
				6			1	2
			9	4	1			
9	8			2				
	1							
	6	9		1		2	5	
7			5	8			6	1

			1			6	2	
1			9	6			8	
		3		1				2
		9		5	4			
6				8	1			
	4			9	2		5	
				8				6
	6	8			7			

mächtig	↓	nicht glatt	Urlaub	↓	↓	spanischer Ausruf	↓	Lärm	Beruf in der Textil-industrie	Erb-faktor	psychi-sche Überbe-lastung	↓	↓	franzö-sisch: Insel	US-Jazz-musiker † (Nat)	Trocken-gras
kirchl. Musik-instru-ment	→					bange	→									
	→					Schiffs-tau-spann-gerät	→	oberster Teil des Getreide-halms						nadel-artiges Werk-zeug		
Unbe-weglich-keit			Gefühl v. Furcht und Abscheu		schmel-zen von Schnee						emsiges Streben			Leicht-metall (Kurz-wort)		
Schädel-teil		präzise	→					längere Erzäh-lung		Laub-baum	→					Raum in der Scheune
	→				Teil des Laub-baums		unent-schieden beim Schach	→						Comic-Figur von Rolf Kauka	eng-lisch: halt!	
zeitnah, zeit-gemäß	bröckeln, bröseln	indian. Stam-mes-zeichen		früher als						ugs.: hasten		Ernte der Wein-trauben				
	→						Gefahren besei-tigen		Staat in Süd-amerika	→				amerik. Gruß-formel		
	→				ugs.: wie dieses hier (2 Worte)		säure-haltig	→				Laut-stärke-maß				
Sohn der Aphro-dite			Fels-brocken	→					Haar-wuchs an der Stirn		Ski-langlauf-spur	→				
	→						Fremd-wortteil: gegen		Männer-name	→						
Schiff in Gefahr			Home-Banking-Geheim-zahl			Laub-baum	→				eng-lisch: Katze					
Epos von Homer		Nadel-holz-gewächs	→						Abk.: Ampere-stunde		span-isch: mir, mich					
	→					seeli-sche Erschüt-terung	→									
franzö-sische Ver-neinung	→				Heeres-verband	→										

Auflösung des Rätsels



W-463

IHR HOROSKOP VOM 20.07. BIS 26.07.2024



Widder
21.3.-20.4.

Bestimmte Vorhaben gehen Ihnen absolut nicht mehr aus dem Kopf, doch Ihre Gedanken und Sorgen sind unbegründet. Es gilt nur, rechtzeitig zuzugreifen. Und genau das haben Sie vor.



Stier
21.4.-20.5.

Die kürzesten Wege sind nicht automatisch auch die schnellsten, wie Sie etwas leidvoll diese Woche feststellen müssen. Eine wichtige Entscheidung bleibt davon unberührt.



Zwillinge
21.5.-21.6.

Familiäres und Berufliches lässt sich zurzeit kaum auf einen Nenner bringen. Es tauchen überall Schwierigkeiten auf. Gehen Sie ein Problem nach dem anderen an. Sie schaffen es dann!



Krebs
22.6.-22.7.

Bisher hatten Sie geglaubt, sich mit einer Sache nicht auseinanderzusetzen zu müssen. Es ist nun jedoch anders gekommen, und es zeigt sich leider, dass Ihre Annahme ein Fehler war.



Löwe
23.7.-23.8.

Eine Entwicklung verläuft exakt so, wie Sie sie vorhergesagt haben. Allerdings: Es wäre falsch, wenn Sie sich darauf verlassen, dass es so weitergeht! Sie müssen durch-aus was tun!



Jungfrau
24.8.-23.9.

Sie müssen notgedrungen mit gewissen Menschen auskommen. Glücklicher-weise geht aber diese Situation schon relativ bald vorüber, und Sie sind wieder in Ihrer gewohnten Freiheit.



Waage
24.9.-23.10.

Der Partner ist startbereit, aber Sie zögern Ihren Entschluss nach wie vor hinaus. Wenn das schief geht, dürfen Sie die Schuld nur bei sich selbst suchen. Lernen Sie, zum Wort zu stehen!



Skorpion
24.10.-22.11.

Bereits vor Tagen haben Sie alles Notwendige erledigt und können es sich nun erlauben, dem Kom-menden gelassen entgegen zu sehen. Natürlich gefällt Ihre Gelassenheit nicht jedem!



Schütze
23.11.-21.12.

Vergessen Sie alles, was auf Ihrem Plan für diese Woche steht. Es kommt jetzt einzig und allein darauf an, einem in der Klemme sitzenden Freund wirkungsvoll Hilfe zukommen zu lassen.



Steinbock
22.12.-20.1.

Sie haben viele grandiose Ideen, die bloß den Makel haben, dass sie sich nur schwerlich verwirklichen lassen. Vielleicht wäre mal zu überlegen, ob es nicht eine Nummer kleiner ginge.



Wassermann
21.1.-19.2.

Zeigen Sie gute Laune, auch dann, wenn Ihnen bisweilen gar nicht danach ist. Selbst ein nur zur Schau gestellter Optimismus kann Ihnen zurzeit überall ganz be-stimmte Vorteile sichern.



Fische
20.2.-20.3.

Riskieren Sie für ein unklares Projekt bitte nicht mehr Geld, als Sie ohne Schwierigkeiten erübrigen können. Denn: Was Sie im Augenblick so sehr lockt, ist nicht gerade die beste Anlage.

Lotte Lehmann Akademie ist „überregionales Aushängeschild“

Isabel Ostermann inszeniert die Gala – Sparkassenstiftung und Sparkasse Prignitz fördern



PERLEBERG. Die 16. Auflage der Lotte Lehmann Akademie naht: Die Sommerakademie findet in diesem Jahr vom 29. Juli bis 18. August statt. Seit 2009 veranstaltet die Kultureinrichtung in der Geburtsstadt der berühmten, 1976 in Kalifornien verstorbenen deutschamerikanischen Opernsängerin verschiedene Sommerkurse für Sängerinnen und Sänger. Mit ihren Sommerkonzerten quer durch die Prignitz kann die Akademie zudem regelmäßig viele hundert Besucher gewinnen. Partner der Akademie sind seit Jahren die Ostdeutsche Sparkassenstiftung und die Sparkasse Prignitz. Der Vorstandsvorsitzende Markus Volke sowie Vorstand Frank Nauruhn kamen vor

einigen Tagen nach Perleberg, um die diesjährige Förderung offiziell zu übergeben. Es war der erste öffentliche Auftritt des neuen Vorstandes der Sparkasse Prignitz. Zuvor informierten Perlebergs Bürgermeister Axel Schmidt (parteilos) und der künstlerische Leiter der Akademie, Angelo Raciti, die anwesenden Gäste über das Programm der Sommerakademie. In diesem Jahr konnte für die Gala, die am 17. August in der Sankt-Jacobi-Kirche zur Aufführung kommt, die Operndirektorin und stellvertretende Generalintendantin des Staatstheater Braunschweig, Isabel Ostermann, gewonnen werden. Ostermann, die an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin

Markus Volke (2.v.r.) übergibt an Bürgermeister Axel Schmidt (r.) die Förderunterlagen für die 16. Lotte Lehmann Sommerakademie im Beisein von Angelo Raciti, Frank Nauruhn und Eva-Maria Brück-Neufeld (v.l.n.r.) an der Büste von Lotte Lehmann.
Foto: Rolandstadt Perleberg

Opernregie studiert hat, arbeitete bereits als Regieassistentin mit bekannten Regisseuren wie Harry Kupfer, Christoph Marthaler, Christoph Schlingensiefel und Peter Konwitschny zusammen. Seit 2001 ist sie als Regisseurin tätig, seit der Spielzeit 2017/18 Operndirektorin am Staatstheater Braunschweig. Hierher kam sie von der Deut-

schen Staatsoper Berlin. In der zu Ende gehenden Spielzeit inszenierte Ostermann „Salome“ von Richard Strauss und die Uraufführung „Searching for Zenobia“ von Lucia Ronchetti. Jetzt kommt sie nach Perleberg und wird mit jungen Opernsängern die „FinalLotte“ szenisch gestalten. Die Lotte Lehmann Akademie hat sich inzwischen auch international einen Ruf erarbeitet. Der Bürgermeister erinnert an das Abschlusskonzert im vergangenen Jahr: „Zum ersten Mal fand dieses auf einer großen Bühne und mit einem Orchester auf dem Großen Markt statt.“ In Videosequenzen werden an diesem Tage Ausschnitte aus dem Programm des vergangenen Jahres gezeigt. So erhalten Markus Volke und Frank Nauruhn einen ersten Einblick in das „überregionale Aushängeschild der Stadt“, wie Axel Schmidt sagt. Angelo Raciti ergänzt: „Natürlich gibt es inzwischen viele Sommerakademien, aber in dieser Qualität und Intensität, gibt es sie weltweit nicht noch einmal.“ „Wir freuen uns, dass die Sparkasse Prignitz und die Ostdeutsche Sparkassenstiftung nun schon zum 13. Mal das Engagement der Lotte Lehmann Akademie unterstützen dürfen“, so Markus Volke. An den Bürgermeister gewandt setzt er fort: „Das gemeinsame Handeln der Akteure in der Stadt Perleberg, der Wille der Kommune, aber natürlich auch die Beharrlichkeit und Ver-

netzung der künstlerischen Seite haben dazu beigetragen, dass Qualität und Kontinuität der Sommerakademie gesichert ist und weiter ausgebaut werden kann.“ Angelo Raciti weist auf die besonderen Alleinstellungsmerkmale hin, die die Sommerakademie habe. In den vergangenen Jahren sei hier ein besonderes Kursprogramm aufgebaut worden. „Es sind alles Dinge, die die Künstler bei der Arbeit auf der Bühne anwenden können“, erklärt er. Auch die szenisch gestaltete Abschlussgala, die von renommierten Regisseuren inszeniert wird, sei ein Alleinstellungsmerkmal. Nach dem Auftritt im rumänischen Partnerkreis Iulia zum Nationalfeiertag am 1. Dezember 2021 ist die Lotte Lehmann Akademie in diesem Jahr auch als musikalischer Repräsentant des Landes Brandenburg beim Deutschen Frühling in Estland dabei. In der Kulturhauptstadt 2024 Tartu und in Tallinn werden Mirjam Miesterfeldt (Sopran), Vanda Kozub (Mezzosopran), Angelo Raciti (Tenor) und Scott Curry (Klavier) konzertieren. Für den Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Prignitz sind das alles Beispiele, warum es wichtig sei, die Lotte Lehmann Akademie zu unterstützen. Markus Volke bedankt sich bei Angelo Raciti und bei Bürgermeister Axel Schmidt für die vielfältigen Informationen. „Für mich ist dies ein Teil des Gebens und Nehmens“, so Volke.

Kyritz: Ein Tag voller Kultur

KYRITZ. Auf dem Kyritzer Marktplatz wird am Sonntag, dem 28. Juli, um 11 Uhr die neue Ausstellung „Städte sind die Vielfalt der Menschen“ eröffnet. Im Anschluss an die Ausstellungseröffnung kann im Klostergarten des Kultur-Kloster-Kyritz in der Johann-Sebastian-Bach-Straße 6-8 die Bilderausstellung zum Mitmachsommer angeschaut und virtuelle Klangkunst bei der Gartenmatinee genossen werden. Durch die vielfachen Baumaßnahmen an Häusern und Straßen im historischen Stadtkern waren umfangreiche archäologische Untersuchungen erforderlich, die frühzeitliche Funde hervorgebracht und aussagekräftige Fakten zur Herkunft und Lebensweise früherer Bewohner geschaffen haben. Bei einigen Sanierungsmaßnahmen kamen im Rahmen der Voruntersuchungen neue Erkenntnisse zur Geschichte der Gebäude und der Bewohner ans Licht oder wurden alte Erinnerungen wieder wachgerufen. Die Ausstellung wird durch eine Hörführung ergänzt, anhand derer die Altstadt individuell mit einem Stadtrundgang erkundet werden kann. Dazu einfach die App Hearonymus auf dem Smartphone herunterladen und in der Guidesuche das Stichwort „Historische Stadtkerne“ oder „Kyritz“ auswählen. Im Anschluss an die Ausstellungseröffnung kann im Kloster-

garten ein Imbiss eingenommen werden. Dort wird zudem die Foto-Ausstellung zur „Kyritzer Mitmachnummer“ eröffnet. Zur Erinnerung: Die Kyritzer waren aufgefordert, ihre Lieblingsplätze der Stadt per Foto einzusenden. Die schönsten und interessantesten Motive und Blickwinkel wurden ausgewählt und werden nun ausgestellt. Aber auch alle anderen Einsendungen bekommen einen Platz. Und das in den wunderschönen Räumen des Heimatvereins in der Johann-Sebastian-Bach-Straße 6 im Kultur-Kloster-Kyritz. Am Tag der Ausstellungseröffnung können die Besucher von 12 bis 16 Uhr auch an einem Gewinnspiel zur Aktion teilnehmen. Kennen Sie Ihre Stadt? Dann sollte es nicht schwerfallen, Bildausschnitte und besondere Perspektiven den Orten zuzuordnen. Die Ausstellung ist noch bis 30. September in den Räumen des Heimatvereins zu sehen. Die Eröffnung der Ausstellung ist eingebettet in die Gartenmatinee im Klostergarten. Denn ab 13 Uhr ist die Gruppe „Ex-prompt“ hier zu Gast. Mit ihren traditionellen Musikinstrumenten Domra, Balalaika und Bayan zaubern sie mit unbändiger Spielleidenschaft ein umwerfend virtuoses, feinsinniges und begeistertes Ensemblespiel voller solistischer Glanzlichter. Tickets gibt es im Kultur- und Tourismusbüro in der Maxim-Gorki-Straße 32, Tel. 033971/85255. WS

„Die Zwei von Nebenan“

GADOW. „Die Zwei von Nebenan“ ist der Titel eines Konzerts mit Ina Schwarz und Monika Pehlgim am Sonntag, dem 28. Juli, ab 14 Uhr in der Gadower Kirche. Im Anschluss kann man den Nachmittag bei Kaffee und Ku-

chen ausklingen lassen. Der Eintritt ist frei. Spenden sind herzlich willkommen. Der Förderverein Dorfkirche Gadow e. V. und die Kirchengemeinde Zwischen Dosse und Heide laden zu dieser Veranstaltung ein. WS

Medizin

ANZEIGE

Nicht mehr so gelenkig?



So können Sie Knochen und Knorpel unterstützen!

Unsere Gelenke, die u. a. aus Knochen, Knorpel und Bindegewebe bestehen, sind täglich großen Belastungen ausgesetzt: Treppen steigen, Einkaufstüten tragen oder Bücken. Das macht ihnen mit den Jahren zu schaffen. Die gute Nachricht: Es gibt einen einzigartigen Nährstoffdrink namens Rubaxx Komplex mit speziellen Mikro-Nährstoffen. So trägt z. B. Vitamin C zu einer normalen Kollagenbildung für eine normale Knorpelfunktion bei. Mangan trägt zur Erhaltung normaler Knochen und Kupfer zur Erhaltung von normalem Bindegewebe bei. Zudem enthält Rubaxx Komplex die wichtigen Inhaltsstoffe Kollagenhydrolysat, Glucosamin, Chondroitinsulfat und Hyaluronsäure.

Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Rubaxx Komplex (frei verkäuflich erhältlich)!



(Abbildung Betroffenen nachempfunden)

Thema: nervös bedingte Schlafstörungen

Wundermittel Schlaf: Effizienter, fokussierter, kreativer

Wie wichtig guter Schlaf für unseren Alltag ist

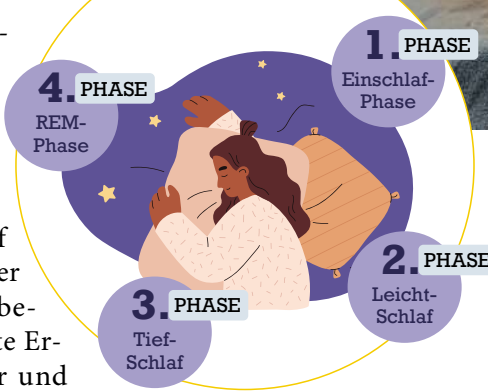
Nach links und rechts wälzen, die Bettdecke zurechtrücken. Die Gedanken kreisen währenddessen um den vergangenen Tag oder um das, was die Woche noch bevorsteht. Rund 50 % der Deutschen kennen es: Einschlafprobleme! Beim Durchschlafen haben sogar 70 % Schwierigkeiten und wachen nachts mehrmals auf.

Warum Schlafen der Schlüssel zu einem gesunden Leben ist

Der menschliche Körper vollbringt im Schlaf wahre Wunder. Tagsüber sind wir damit beschäftigt, eine konstante Denkleistung zu erbringen und den Blutkreislauf in Schwung zu halten. Aber sobald wir einschlafen, beginnt eine bemerkenswerte Erholungsphase für Körper und Geist. Dann werden beschädigte Zellen repariert, Gewebe erneuert und Energiereserven für den nächsten Tag aufgefüllt. Der Schlaf hat aber auch erheblichen Einfluss auf unsere Gehirnfunktion und unser Gedächtnis. Während wir schlafen, verarbeitet unser Gehirn Informationen und Erfahrungen aus dem vergangenen Tag.



SCHLAFPHASEN



Die dunkle Seite der Nacht: Schlafdefizite und ihre Folgen
Wer regelmäßig schlecht und zu kurz schläft, muss im Alltag z. T. mit unangenehmen Folgen rechnen: Die Leistungs- und Gedächtnisfähigkeit kann abnehmen und die Konzentration nachlassen. Andauernder Schlafmangel

kann aber auch zur Entwicklung weiterer Krankheiten wie Bluthochdruck, Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Herzrhythmusstörungen führen. Auch das Immunsystem kann geschwächt werden und Erkältungen oder Infekte befeuern.

Von Schlafmangel zu Schlafgenuss: So finden Sie in einen erholsamen Schlaf

Immer mehr Deutsche besinnen sich zurück auf jahrzehntelange Erfahrung und die wissenschaftliche Expertise, wenn es um Schlafpro-

Tipp für unsere Leser

Jetzt Baldriparan – Stark für die Nacht auf [pureSGP.de](https://www.pureSGP.de) bestellen & gratis Melatonin Einschlaf-Spray sichern.

*Bei einer Bestellung von Baldriparan – Stark für die Nacht ab einer Packungsgröße von 60 Stück; nur solange der Vorrat reicht

Baldriparan
Stark für die Nacht
1 Drogapackung am Abend

Baldriparan
Melatonin
UVP 14,95€
GRATIS

[pureSGP.de](https://www.pureSGP.de)

¹bezogen auf die Linderung von nervös bedingten Schlafstörungen
BALDRIPARAN STARK FÜR DIE NACHT. Wirkstoff: Trockenextrakt aus Baldrianwurzel. Zur Linderung von nervös bedingten Schlafstörungen. Enthält Sucrose (Zucker). www.baldriparan.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.
• PharmaSGP GmbH, 82166 Grafelfing

TRAUERANZEIGEN

Sprich nicht voller Kummer von meinem Weggehen, sondern schlieÙe deine Augen, und du wirst mich unter euch sehen, jetzt und immer.

Plötzlich und unerwartet, für uns alle unfassbar verließ uns mein lieber Mann und unser herzensguter Papa

André „Andy“ Haeberle

* 19.02.1971 † 16.07.2024

Du wirst immer in unseren Herzen sein!

**Deine Nicole
Deine Kinder Anna-Lena und Jonas
sowie alle Angehörigen und alle, die ihn lieb haben**

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Mittwoch, dem 24. Juli 2024, um 12.00 Uhr auf dem Friedhof in Sieversdorf statt.

Wir bitten von Beileidsbekundungen am Grab und Trauerkleidung abzusehen.



NACHRUF

Wir nehmen Abschied von unserem Mitarbeiter und Kollegen

Dominik Koch „Kochi“

der am 3. Juli 2024 im Alter von 48 Jahren verstorben ist.

Mit ihm verlieren wir einen engagierten, freundlichen und hilfsbereiten Mitarbeiter, Kollegen und Freund, den wir alle vermissen werden.

Wir werden ihn stets in unseren Gedanken und Gesprächen in Erinnerung behalten.

Unser aufrichtiges Mitgefühl in dieser schweren Zeit gilt seiner Familie und Angehörigen.

 Geschäftsführer
Thomas Krause
und Belegschaft

*Aus unserem Leben bist du gegangen,
in unseren Gedanken lebst du weiter.*

Schweren Herzens nehmen wir Abschied von unserem Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

John Walden

* 03. September 1946 † 07. Juni 2024

Die Trauerfeier findet am 03. August 2024 um 14.00 Uhr in der Wilhelm-Pieck Str. 49 statt.

*Tränen, Regentropfen beide gleichen sich sehr,
zunächst zartes Klopfen, später rauschendes Meer.
Nach einem langen Regen friedlich hör ich zu,
lautlose Tränen, ich denke an dich... von Z.*

*Du bist nur vorausgegangen,
dein Platz in unserer Mitte bleibt!*

Jürgen Gerbert
“Strähne“

* 26. August 1963 † 16. Juni 2024

*DANKE an alle,
die uns auf dem Weg seiner letzten Reise begleitet haben,
durch Worte, gesprochen oder geschrieben,
durch stille Umarmungen,
durch das Lächeln beim Teilen von Erinnerungen.*

*In liebevollem Gedenken
Ursula und Burkhard Gerbert
Bettina und Uwe*

*Für die Unterstützung bedanken wir uns
beim Bestattungshaus Günter Geyer,
der Rednerin Frau Knaak und allen Helfern.*

Wittstock/Dosse, Juli 2024



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die meinem lieben Mann


Hans-Joachim Hellwig

die Ehre erwiesen und seinen letzten Weg begleitet haben, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem Redner Herrn Schott sowie dem Bestattungshaus Brüsehafer.

Im Namen aller Angehörigen
Helga Hellwig

Wittstock/Dosse, im Juli 2024

 **TROST SPENDEN?...UNSERE FAMILIENANZEIGEN!**

Gern beraten wir Sie hierzu persönlich:

0331/2840404



Werner Stroisch
1956 - 2024

Danke sagen wir allen, die ihre Anteilnahme durch herzliche Worte, Blumen und ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Vaters zum Ausdruck brachten.

**Familie Hilger
Familie Stroisch**

Nackel, im Juli 2024

Danke

sagen wir allen, die in stiller Trauer mit uns Abschied genommen haben und ihre Verbundenheit und Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Edda Erlebach

Unser besonderer Dank gilt dem AWO Seniorenheim für die liebevolle Betreuung.

*Im Namen der Hinterbliebenen
die Kinder mit Familien*

Wittstock/Dosse, im Juli 2024

*Ganz plötzlich und unerwartet,
viel zu früh und für uns alle unfassbar,
wurdest Du aus unserer Mitte gerissen.*

Dirk Wawrzyn

* 6. Februar 1969 † 14. Juli 2024

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
**Deine geliebte Nicole mit Vivien, Philipp und Liebling Emma
Deine Eltern Hannelore und Lothar
Deine Schwiegereltern Heike und Jörg
Danny mit Amy
sowie alle Anverwandten, Freunde und Bekannten**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 2. August 2024, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Laaske statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Herzlichen Dank

sage ich allen, die sich in stiller Trauer mit mir verbunden fühlten, mit mir Abschied nahmen und ihre Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen erwiesen haben.

**Reinhard Heuer**

Besonderer Dank gilt der Werkleitung und den ehemaligen Arbeitskollegen der Emsland-Stärke GmbH Kyritz, Frau Weingart für die einfühlsamen Worte, Ina's BlumenOase, Bluhm's Hotel für die Ausrichtung der Kaffeetafel sowie dem Bestattungsinstitut Kyritz Am Bahnhof GmbH.

In stiller Trauer
Lars Heuer

Kyritz, im Juni 2024

Hohenofen, im Juli 2024

**Theresia Schröder**
1933 - 2024

Herzlichen Dank allen, die meine Mutter auf ihrem letzten Weg begleiteten, sie durch Blumen, Wort und Schrift ehrten und uns ihre Anteilnahme bekundeten.

Wir danken Herrn Matthias Paul, der ihr Leben in sehr bewegenden Worten beinahe bildlich an uns vorbeiziehen ließ und den Bestattungen Raue für die umfassende Hilfe und Organisation.

*Im Namen der Familie
Ralf Schröder*

Danksagung

Was bleibt, ist die Erinnerung.

Von Herzen danke ich allen, die ihre Anteilnahme durch einen stillen Händedruck, herzlich geschriebene Worte und Geldzuwendungen zum Ableben meines geliebten Mannes

Karl-Heinz Mantowski

zum Ausdruck brachten.

In stiller Trauer
Jutta Mantowski

Wittstock, im Juli 2024



*Alles ist anders geworden!
So viele Momente, in denen wir an dich denken.
So viele Augenblicke, in denen wir dich vermissen.
So viele Situationen, in denen wir deinen Rat brauchen.
So viele Dinge, die wir gerne mit dir erleben würden.
Du fehlst uns so!*

Marianne Bröcker

Danke für Worte, die trösteten, Hände, die uns hielten, Taten, die halfen und Menschen, die da waren.

*In stiller Trauer
Familie Bröcker*

Christdorf/Wustemark, im Juli 2024



Danksagung

Für die herzliche Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldgaben sowie das persönliche Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Entschlafenen

Gertraud Rosin

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt Frau Dr. Knie, der Volkssolidarität Wittstock, der Tagespflege Eva, dem Alten- und Pflegeheim „Haus Friede“ in Heiligengrabe, dem Bestattungshaus Günter Geyer, der Gärtnerei Bernd Michael, der Gaststätte „Zum Erbhof“ sowie Herrn Pfarrer Friedrich für seine liebevollen Worte in der Stunde des Abschieds.

*Im Namen aller Hinterbliebenen
Thorsten Gerdes
Heiligengrabe, im Juli 2024*



*Aus unserem Leben bist du gegangen,
in unseren Gedanken lebst du weiter.*

Schweren Herzens, aber dankbar für die schöne Zeit nehmen wir Abschied von

Brigitte Nagel
geb. Ziesecke
* 23. März 1937 † 10. Juli 2024

In stiller Trauer
**Deine Tochter Monika
Deine Tochter Bettina mit Ralf
Deine Enkel und Urenkel
sowie alle Anverwandten**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 30. Juli 2024, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Papenbruch statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.



Karin Heidinger
* 14.07.1949 † 16.06.2024

Für die herzliche Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Zuwendungen sagen wir allen Verwandten und Bekannten herzlichen Dank.

Ganz besonders danke ich meinen Kindern, die mir in der schweren Zeit so helfend zur Seite standen.

Danke auch dem Redner Herrn Matthias Paul, der Gärtnerei Wunderlich und den Bestattungen Raue.

In stiller Trauer
Lothar Heidinger

Neustadt (Dosse), im Juli 2024



Holland - Belgien

Nijmegen – Antwerpen – Brügge – Rotterdam – Amsterdam

Begrüßen Sie das Jahr 2025 an Bord der MS „Dutch Grace“!

Inklusive Busanreise und Busabreise zum/vom Schiff

Kuba – Karibisches Flair & revolutionäre Geschichte

Havanna – Viñales – Soroa – Santa Clara – Trinidad – Cienfuegos – Varadero

Genießen Sie sommerliche Temperaturen im Dezember!

Wochenspiegel in Kooperation mit MAZ Leserreisen.

Lassen Sie sich zum Jahreswechsel auf eine Kreuzfahrt der besonderen Art durch die Niederlande und Belgien entführen! In Belgien lernen Sie Brügge und Antwerpen kennen. Der Besuch von Rotterdam, Nijmegen und Amsterdam runden die Ausflugsstage ab. Ein absoluter Höhepunkt dieser Reise ist das große und einzigartige Silvesterfeuerwerk an der Erasmusbrücke in Rotterdam!

Inklusive
Anreise zum Schiff nach Nijmegen und Rückreise vom Schiff ab Amsterdam im modernen Reisebus / Kreuzfahrt Nijmegen – Antwerpen – Rotterdam – Amsterdam / 6 Übernachtungen mit Vollpension an Bord der MS „Dutch Grace“

Eingeschlossene Highlights
Silvesterfeier an Bord mit 1 Glas Sekt und Oliebollen um Mitternacht sowie Musik & Tanz / Kapitänsdinner (5-Gang-Menü) / Begrüßungscocktail / Abschiedscocktail u.v.m.

Preise pro Person in Euro
Doppelkabine: ab 1.309,-*

Reisetermin (7 Tage)
27.12.2024 – 02.01.2025

Komfort-Highlight: Auch mit PTI-HaustürService buchbar!
* inkl. Frühbucherrabatt von 150 € p.P. – limitiertes Kontingent

Wunschleistungen pro Person in Euro
- 5 Ausflüge zum Vorzugspreis: + 189,-
Weitere Kabinenkategorien buchbar!



Ihre MAZ-Leserreisen – persönliche Beratung & Buchung:
☎ 0800 5890290 (kostenfrei, Mo-Fr 9-16 Uhr)
🌐 maz.pti.de



Willkommen zu einer unvergesslichen Reise durch Kuba, die Ihnen durch die Kombination aus Rundreise und anschließendem Badeaufenthalt den perfekten Mix aus Kultur und Entspannung bietet! Von der pulsierenden Hauptstadt Havanna über die malerischen Landschaften von Viñales, zu den historischen Stätten Santa Clara – tauchen Sie ein in die Vielfalt und reiche Geschichte der Insel ein!

Inklusive
Flüge Berlin – Havanna und Varadero – Berlin mit renommierter Fluggesellschaft (Umsteigeverbindungen) / Transfers Flughafen – Hotel und zurück / 6 Ü/HP während der Rundreise: 3x Havanna, 1x Soroa, 1x Santa Clara, 1x Trinidad / 5 Ü/All inclusive in Varadero (Hotel Melia Las Americas*****) / Rundreise im landestypischen, klimatisierten Kleinbus oder Reisebus

Eingeschlossene Highlights
Besichtigungen & Eintritte gemäß Reiseverlauf / örtliche, deutschspr. Reiseleitung während der Rundreise (Tag 2 bis Tag 7) / Touristenkarte Kuba (Einreisevisum) / PTI-Reisebegleitung

Preise pro Person in Euro
Doppelkabine: ab 2.999,-

Reisetermin (13 Tage)
02.12.2024 – 14.12.2024

Wunschleistungen pro Person in Euro
- Einzelzimmer: + 399,-
- Kochkurs: + 29,-

Veranstalter: Kreuzfahrtwelten GmbH | Geschäftsführer: Kai Otto | HRB 15935 | Neu Roggentiner Str. 3 | 18184 Roggentin/Rostock in Zusammenarbeit mit PTI Panoramica Touristik International GmbH | Vorbehaltlich Druckfehler und Zwischenverkauf

Meine Auszeit. Meine Nachrichten. Mein neues iPad mit Pencil.

Freuen Sie sich auf das E-Paper inklusive MAZ+ und iPad.

Wissen, was das Land Brandenburg und die Welt bewegt.

Apple Pencil oder 100 € geschenkt

QR-Code scannen oder online bestellen unter abo.MAZ-online.de/geschenkt

Märkische Allgemeine

GARTEN

Suche Gartenhilfe für den Schnitt von Bäumen und Gebüsch. Ca. 10h Arbeitszeit als Anfang. Gute Bezahlung.
☎ 17 49 38 54 76

IMMOBILIENVERKAUF

Verkaufe Haus in Tetschendorf/ Wittstock, mit viel Nebengelass und Stallungen.
☎ 0172/3912267

DIENTSTLEISTUNGEN

Dachrinnenreinigung
1€/lm, Dachreinigung ab 5€/m², Fa. „Die HausEngel“ ☎ (0 1520) 219 49 39

Entrümpelung, Wohnungsauflösung und Kleintransporte, Fa. Schwarz ☎ (0 157) 335 44 375

Reinigung von Schmuck, Zahnersatz u. Brillen ☎ 0152/26938260

HÄUSER

MÖBEL / HAUSRAT

MARDER-Holzkastenfälle, Lebendfälle auch f. Waschbär zuverk. 0173/9528174

IHRE WOHLVERDIENTE AUSZEIT?

...finden Sie in unseren Anzeigen.

► **Einfach träumen?**
Der nächste Urlaub steht bereits vor der Tür? Lassen Sie sich von unserem Reisemarkt inspirieren. Von Usedom bis Bayern, von Spanien bis Polen – entdecken Sie jetzt Ihr persönliches Traumziel.

► **Nichts versäumen!**
Sie wollen auch im Urlaub wissen, was in der Nachbarschaft passiert? Lesen Sie einfach das ePaper des Wochenspiegels unter: epaper.wochenspiegel-brb.de

Der Wochenspiegel wünscht Ihnen einen schönen Urlaub!

Wie geht's dir, Brandenburg?

Was wünschen Sie sich für Brandenburgs Zukunft?

Wo sehen Sie Handlungsbedarf? Nehmen Sie an unserer großen Umfrage* **Brandenburg Barometer** teil und sagen Sie uns, was für ein gutes Leben in der Region wichtig ist. Mit den Ergebnissen der Umfrage sammeln wir ein umfassendes Stimmungsbild der Menschen im Land Brandenburg. Beantworten Sie bis 28. Juli unseren Fragebogen, und helfen Sie mit, einen konstruktiven Blick nach vorn zu werfen.

Ihre Antworten lohnen sich gleich doppelt:
Unter allen Teilnehmenden der Umfrage verlosen wir ein hochwertiges **E-Bike von Kalkhoff**, **7 Übernachtungen im Ostseebad Scharbeutz** sowie je **2 Tickets für Disney's HERCULES, KU'DAMM 59 – Das Musical** und die **BLUE MAN GROUP**.

Jetzt mitmachen! MAZ-online.de/barometer

Die große Brandenburg-Umfrage

BRANDENBURG BAROMETER
Was wünschen Sie sich für Brandenburgs Zukunft?

1. E-BIKE STORE POTSDAM

2. KRAUSHAAR Ferienwohnungen

3. HERCULES

4. KU'DAMM 59 DAS MUSICAL

5. BLUE MAN GROUP BERLIN

Stage ENTERTAINMENT

Volles Programm für die Sommerferien

Bibliothek, Jugendzentrum „Alte Schlosserei“ und das Familienzentrum „ELKI“ laden ein

WITTSTOCK. Die Sommerferien sind da und in Wittstock haben sich verschiedene Institutionen zur gemeinsamen Gestaltung des Ferienprogrammes zusammengeschlossen. So bieten die Bibliothek im Kontor, das Jugendzentrum „Alte Schlosserei“ und das Familienzentrum „ELKI“ unterschiedliche Aktionen an. Zum Start in die Ferien fand gestern eine Party im Jugendzentrum statt.

Während die Bibliothek im Kontor jeweils dienstags eine Aktion anbietet, verteilen sich die Angebote im „ELKI“ und im Jugendzentrum auf verschiedene Wochentage. Für einige Veranstaltungen ist aus organisatorischen Gründen eine Voranmeldung notwendig. Alle Termine sowie die Kontaktdaten sind hier zu finden:

BIBLIOTHEK IM KONTOR

- **Dienstag, 23. Juli, 10 Uhr** Upcycling – So werden Bücher grün
- **Dienstag, 30. Juli, 10 Uhr** Bilderbuchkino mit Popcorn
- **Dienstag, 6. August, 10 Uhr** Wir basteln Buchstabenarmbänder
- **Dienstag, 13. August, 10 Uhr** Lesepicknick
- **Dienstag, 20. August, 10 Uhr** Quizshow

Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Voranmeldung in der Bibliothek, Kettenstraße 24-26, nötig.
Tel. 03394/429401 oder E-Mail: bibliothek@stadt-wittstock.de

JUGENDZENTRUM „ALTE SCHLOSSEREI“

- **Donnerstag, 25. Juli, 17 Uhr** Grillparty
- **Mittwoch, 31. Juli** Vorbereitung Graffiti-Workshop
- **Donnerstag, 1. August** Ausflug zum Dinopark*
- **Dienstag, 13. August, bis Donnerstag, 15. August** Graffiti-Workshop*
- **Mittwoch, 28. August** Taschen aus Schallplatten machen
- **Donnerstag, 29. August, 17 Uhr** Ferienabschlussparty

* Voranmeldung im „Jottzett“, Eisenbahnstraße 2, oder telefonisch unter 03394/4037760

FAMILIENZENTRUM „ELKI“

- **Montag, 22. Juli, 10 Uhr** Brunch im ELKI
- **Dienstag, 23. Juli, 12 Uhr:** Backworkshop mit Jenny – Muffins, **14 Uhr:** Lesung des Krimis „Leonardo da Vinci“
- **Mittwoch, 24. Juli, 8.20 Uhr** Ausflug zum Tierpark Perleberg (Treffpunkt Bahnhof)*
- **Donnerstag, 25. Juli 9 Uhr:** Familienkochprojekt, **14 Uhr:** Spielplatzpicknick
- **Montag, 29. Juli, 8.20 Uhr** Ausflug nach Wittenberge ins Freibad*
- **Dienstag, 30. Juli, 13 Uhr** offener Treff – schleimige Angelegenheiten
- **Mittwoch, 31. Juli, 18.20 Uhr** Grillparty mit Pyjama-party und Übernachtung im FZ*
- **Donnerstag, 1. August, 9 Uhr** gemeinsames Frühstück
- **Montag, 5. August, 9 Uhr** Ausflug nach Sewekow zur Minigolfanlage*
- **Dienstag, 6. August, 13 Uhr** offener Treff – Fotosafari zur Ausstellung „Bücher sind Lebensmittel“
- **Donnerstag, 8. August, 10 Uhr** Fahrradausflug nach Dranse mit Picknick*
- **Dienstag, 13. August, 14 bis 18 Uhr** Nintendo Fit Games für die Kids und Pizza backen
- **Mittwoch, 14. August, 8.20 Uhr** Ausflug zum Freibad Hainholz (Treffpunkt Bahnhof)
- **Montag, 19. August, bis Freitag, 23. August, 13 Uhr bis 17 Uhr** offener Treff
- **Dienstag, 20. August, 9 Uhr** Familienfrühstück*
- **Dienstag, 27. August, 9 Uhr** Familienfrühstück*
- **Mittwoch, 28. August, 15 Uhr** Ferien-Abgrillen
- **Donnerstag, 29. August, 10.30 Uhr** Familienkochprojekt

* begrenzte Teilnehmerzahl, geringer Eigenanteil, Voranmeldung im Familienzentrum „ELKI“ in der Burgstraße 46 oder unter Tel. 03394/404752 oder 0152/54647301 WS

Eichenfest am 27. Juli

NACKEL. Der Freundeskreis „Einsame Eiche“ lädt in diesem Jahr wieder zum Eichenfest ein. Das Treffen findet am Samstag, dem 27. Juli, ab 14.30 Uhr an

der Einsamen Eiche im schönen Rhinluch statt. Für das leibliche Wohl gibt es Bratwurst vom Grill und selbst gebackenen Kuchen. WS

An alle Reiselustigen

Buchungen und Reiseangebote per Mail oder Telefon, gerne auch persönlich sind bei uns kein Problem.



Reisebüro Hegenbarth

Inh.: Anja Heese
Wittenberger Str. 97
19348 Perleberg
Tel.: 03876 – 616833

Seit 1996 erfüllen wir hier in Perleberg Reisewünsche.

E-Mail: reisebuero.hegenbarth@gmx.de



Der Wald im Briesetal ist schon seit langem ein besonderes Ausflugsziel, das mit seinen geradezu märchenhaften Annutungen nicht nur Kinder anzieht. Foto: Emilia Detmar

Wildromantisches und verwunschenes Waldgefilde

Das Briesetal mutet wie die Kulisse eines Märchenfilmes an

RUPPNER SEENLAND. Eine Tour durchs Briesetal ließe sich auch mit einem Ausflug in die Welt der Biber vergleichen. Es dauert nicht lange, bis der Wandpfad am Ufer des zum Ruppiner Seenland zählenden Nebenflusses der Havel durch eine der schönsten Naturlandschaften der Region an einer der teils imposanten Biberbaustellen vorbeiführt. Es seien auch diese „Naturarchitekten gewesen, die den mystischen Charakter des wildromantischen und verwunschenen Waldgefeldes mit geschaffen haben und nun weiter bewahren helfen“, sagt Torsten Werner, Vorsitzender des Vereins Briesetal. Die Organisation kümmert sich seit 30 Jahren um den Erhalt und die Pflege des „wunderschönen Naturschauspiels“.

Die beeindruckenden Dämme der Nager, die das Flüssen stauen, sorgen mit dafür, dass davor vielfach regelrechte Traumlandschaften in dem wie ein europäischer Urwald anmutenden Landschaftsschutzgebiet zu finden sind. Oft mit Entengrütze überzogen, warten grüne Tümpel, Feuchtwiesen, Sümpfe und Moore, aus denen teils nackte Baumstämme ragen und auf denen Schwäne und andere Entenvögel gemächlich ihre Kreise ziehen. Schmale Rinnale schlängeln sich aus den sogenannten Helenenquellen hinab in die Briesee. Die Vegetation ist üppig: Farne, Moose, saftig hohe Gräser wachsen überall und geben der Perspektive auf das grüne Märchengewässer oft einen besonderen Rahmen. Zuweilen schlängelt sich eine

Schlange am Ufer entlang, Fischotter, Eidechsen, Frösche und andere Wassertiere krabbeln und im Wald zwitschern von überall her Vögel. Bei Sonnenschein spielen die Strahlen auf dem Wasser und es stellt sich erneut die Frage, ob hier schon einmal ein Märchenfilm gedreht wurde.

Die Briesee mündet sich zwischen Buchen, Birken, Weiden und vor allem Erlen im welligen Relief rund 17 Kilometer vom Wandlitzsee durch den Rahmer- und Lubowsee und mündet in Birkenwerder in die Havel. Wer genügend Zeit mitbringt, kann sie nahezu komplett auf einem 20 Kilometer langen Rundweg in ganzer Länge erwandern. Es gibt aber auch kürzere Wege durch das Briesetal, meist wunderbar beschattet durch die ver-

breiteten Erlenbrüche. Wanderkarten und Schautafeln des gerade 30 Jahre alt gewordenen Briesetal Vereins mit vielen Informationen zu Flora und Fauna machen zumindest noch das Ufer des vom Flüssen gespeisten Briesesees zu einem Naturlehrpfad, auf dem es auch für Kinder immer wieder etwas zu entdecken gibt.

Unter anderem macht der Verein auch Kräuterwanderungen, organisiert den regelmäßigen Brieseputz, den Unrat entsorgt, pflegt die Moore und angelegten Streuobstwiesen. Alle zwei Jahre engagieren sich die Vereinsmitglieder auch mit einem Umweltwettbewerb für Kinder und Jugendliche, Motto „Man schützt nur, was man kennt“ für die einzigartige Tier- und Pflanzenwelt des Briesetals.

ihren Erhalt und ihre Pflege sowie die Vermittlung ihrer Besonderheiten an Artgenossen einzusetzen. Weit mehr als 25 Jahre lang hat sich die Waldschule Briesetal seit Ende der 1990-er Jahre mit 11.000 Besuchern jährlich einen Namen als außerschulischer Lernort und Teil der Bildungslandschaft nicht nur in Oberhavel gemacht. Die Lehr- und Lehrinrichtung wurde vor allem von Kitas, Grundschulen, vielen Vereinen und auch Touristen besonders mit Kindern ob ihrer Projekte und Einrichtungen zu Walderlebnis-, -pädagogik und Naturschutz mehr als geschätzt. Bereits zweimal hatte es sogenannte „Wilde Familienzeiten“ mit Kooperationspartnern am Wochenende gegeben, in denen „Eltern, Kinder, Großeltern, Bäume, Laub, Wasser, Vögel und Wind für eine gemeinsame wilde Zeit im Briesetal und im Camp verbunden“ wurden, wie es in einer Mitteilung zu den Wildnisschulen heißt. Die „Waldferienwochen“ im Sommer und Herbst waren ein Klassiker. Ziel des tragenden Vereins ist es gewesen, mit der Waldschule zielengruppengerechte Angebote zu machen und die wachsenden Bedarfe an Weiter- und Fortbildung in Sachen Wald zu decken. 2020 war die Einrichtung für ihre Konzepte mit dem begehrten Zertifikat Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Trägerschaft vom Land Brandenburg ausgezeichnet worden.

Der Verein ist nur ein Beispiel dafür, wie die Landschaft offenbar schon seit langem Menschen inspiriert, sich für

Der Briesesee bietet auch bei den heißesten Sommertemperaturen noch eine maximale Erfrischung. Es verspricht, auch als Gebiet für Wandertouren viele Anreize für die ganze Familie.
Fotos: Helge Treichel (3), Andrea Kathner



Doch auf ähnliche Angebote dürfen die Nutzer nun leider erst wieder im kommenden Jahr hoffen. Die Waldschule in privater Initiative musste wegen einer Umstrukturierung der Waldpädagogik durch die Landesregierung Ende des vergangenen Monats geschlossen werden und soll künftig durch den Landesbetrieb Forst organisiert werden. Gerald Dietz

Nahtloser Übergang ins Berufsleben

Azubis der Kreisverwaltung OPR unterzeichnen Arbeitsverträge

NEURUPPIN. Der Grundstein für einen guten Berufsstart ist gelegt: Vier Auszubildende der Kreisverwaltung Ostprignitz-Ruppin haben ihre Prüfungen zur Verwaltungsfachangestellten und zur Kauffrau für Büromanagement erfolgreich ablegen können. Die Ausbildung dauerte insgesamt drei Jahre, in denen alle Fachämter der Kreisverwaltung von den Azubis durchlaufen wurden und erste wertvolle Berufserfahrungen gesammelt werden konnten. Für die vier Auszubildenden ist der Übergang ins „richtige“ Berufsleben

fast nahtlos, denn unmittelbar nach Unterzeichnung der Arbeitsverträge und den Glückwünschen, unter anderem von Landrat Ralf Reinhardt, ging es an den neuen Arbeitsplatz in den jeweiligen Ämtern. Vanessa Gerloff wird künftig im Amt für Soziales tätig sein, Sophie Lauer hat sich für eine Aufgabe im Amt für Familien und Jugend entschieden, Jeannine Siggel verstärkt das Team im Amt für öffentliche Sicherheit und Verkehr und Virginia Schulze unterstützt ab sofort das Sachgebiet Interne Dienste und Gebäudemanagement.

Wer an einer Berufsausbildung in der Kreisverwaltung interessiert ist, für den bietet die Kreisverwaltung eine Vielzahl an Entwicklungs- und Karriere-möglichkeiten. Weitere Informationen dazu gibt es auf der Seite „Berufsausbildung in der Kreisverwaltung“. Außerdem findet am 14. September 2024 in der Stadthalle in Wittstock die Jobstartmesse statt. Bei dieser Messe wird sich natürlich auch der Landkreis OPR präsentieren. In der Zeit von 10 bis 13 Uhr besteht die Gelegenheit, sich persönlich beraten zu lassen. WS

Landrat Ralf Reinhardt gratuliert den ehemaligen Auszubildenden Vanessa Gerloff, Sophie Lauer und Jeannine Siggel (mit Sonnenblumen), die gerade ihre Arbeitsverträge unterschrieben haben und künftig in unterschiedlichen Bereichen der Kreisverwaltung tätig sein werden. Zu den Gratulanten gehörten auch Martina Salomo, Sachgebietsleiterin Personalverwaltung, Nia Drotbohm und Dominik Jaffke von der Jugend- und Auszubildendenvertretung, Ausbildungsleiterin Eileen Zaharanski sowie die Personalratsvorsitzende Christin Böldicke.

Foto: Landkreis OPR

